



Beschlussantrag

des Gemeinderates Stefan Gara, der Gemeinderätin Beate Meisl-Reisinger, der Gemeinderätin Bettina Emmerling, der Gemeinderätin Ingrid Korosec, der Gemeinderätin Caroline Hungerländer und des Gemeinderates Manfred Juraczka

betreffend Runder Tisch für eine zukunftsfähige dermatologische Versorgung im Wilhelminenspital (WSP)

eingebraucht im Zuge der Debatte über Post Nr. 36 in der 34. Sitzung des Wiener Gemeinderats am 22.03.2018

Gemäß des Wiener Spitalskonzepts und medizinischen Masterplan 2030 soll die dermatologische Abteilung im Wilhelminenspital, die pro Jahr rund 25.000 Patientinnen und Patienten mit Hautproblemen versorgt, im Frühjahr 2018 geschlossen und ins Krankenhaus Hietzing (KHR) übersiedelt werden. In weiterer Folge soll diese dermatologische Abteilung mit anderen im Krankenhaus Rudolfstiftung (KAR) zu einem Derma-Kompetenzzentrum integriert werden. Die zukünftige dermatologische Grundversorgung im Wilhelminenspital soll zukünftig durch eine Konsiliarversorgung sichergestellt werden. Als weitere Begleitmaßnahme ist die Ausweitung der interdisziplinären Wundambulanz speziell für die chronische Wundversorgung geplant.

Dass diese geplanten Ersatzmaßnahmen - Ausweitung der Wundambulanzversorgung auf bis zu 15 Patienten pro Tag und Bereitstellung von zwei Konsiliar-Dermatolog_innen gegenüber 20 Mitarbeiter_innen der Dermatologie, die ins Krankenhaus Hietzing übersiedelt werden sollen - ausreichend sind, um die dermatologische Versorgung im WSP sicherzustellen wird von vielen Expert_innen angezweifelt. In einem großen Schwerpunktspital wie dem Wilhelminenspital braucht es schon alleine für die Betreuung der Krankenhaus eigenen Abteilungen wie zum Beispiel der Gefäßchirurgie, der Unfallchirurgie, der Kinderheilkunde, der Gynäkologie, der Urologie und auch der Zentralen Notaufnahme, etc. inkl. rheumatologischer, autoimmunologischer und onkologischer Krankheiten die mit Hauterscheinungen einhergehen, eine adäquate interne dermatologische Versorgung. Das ist mit einem Konsiliararzt der wie geplant von Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 anwesend ist nicht umsetzbar. Das bedeutet etwa, dass die Zentrale Notaufnahme am Wochenende ohne dermatologische Versorgung auskommen müsste. Wie die Versorgung bei Patienten, die mit einem Polytrauma eingeliefert werden, künftig gewährleistet werden kann ist nicht nachvollziehbar.

Es ist auch nicht nachvollziehbar worin der Vorteil liegen soll, wenn Patientinnen und Patienten in Zukunft vom Wilhelminenspital ins Krankenhaus Hietzing (und in weiterer Folge ins KAR) für eine dermatologische Untersuchung / Behandlung und wieder zurück transferiert werden müssen. Ganz im Gegenteil sind dadurch massive Komplikationen zu befürchten. Die Kritiker sind sich dahingehend einig, dass es jedenfalls eine 24h "Back-up" Dermatologie braucht.

Auch von der Personalvertretung und der Wiener Ärztekammer gab es zuletzt massive Bedenken gegen die Verlegung der Abteilung und die daraus resultierenden Folgen. Der Wiener Krankenanstaltenverbund muss bei seinen Planungen jedenfalls die Versorgungssicherheit der Patientinnen und Patienten im Fokus haben, Rücksicht auf das Personal nehmen und tragfähige Lösungen für die zukünftige dermatologische Versorgung gewährleisten.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher gemäß § 27 Abs.4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden

BESCHLUSSANTRAG

Der Wiener Gemeinderat fordert die zuständige Stadträtin für Soziales, Gesundheit und Frauen auf, einen runden Tisch zum Thema zukunftsfähige dermatologische Versorgung im Wilhelminenspital mit unabhängigen Expertinnen und Experten, fachkundigem Spitalspersonal sowie Patient_innenorganisationen einzuberufen, um Lösungen zu diesem Thema zu erarbeiten. Die Gesprächsrunde soll jedenfalls stattfinden, bevor Schritte zur Übersiedlung dermatologischer Abteilungen aus dem Wilhelminenspital gemäß dem Wiener Spitalskonzept und dem medizinischen Masterplan 2030 gesetzt werden.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung verlangt.

Wien, 22.03.2018

8015 Gemeinderat
Jager R. More
A. Jurgal ~~AW~~
S- S-

